



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 19.04.2018

FREIE WÄHLER für mehr Kulturförderung

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – Richard-Strauss-Festival in Garmisch-Partenkirchen erhält zu wenig Unterstützung von der Staatsregierung – auch Söder verweigert bessere Förderung

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, sorgt sich weiterhin um die finanzielle Förderung des renommierten Garmisch-Partenkirchner Richard-Strauss-Festivals. Mit einer Anfrage zum Plenum wollte Streibl nun in Erfahrung bringen, ob und gegebenenfalls in welcher Höhe die Förderung dieses Klassik-Highlights durch die Staatsregierung verbessert wird. Die Frage lautete:

„Zu welchem Ergebnis kamen die seit Anfang 2016 bis jetzt geführten Verhandlungen (bitte Zeitpunkt der entsprechenden Verhandlungen sowie alle Teilnehmer nennen) der Staatsregierung mit den Verantwortlichen des Richard-Strauss-Festivals in Garmisch-Partenkirchen hinsichtlich der künftigen Förderung des bislang vom Freistaat unterfinanzierten Festivals (bitte die zu erwartende Höhe sowie die inhaltlichen Ziele der künftigen Förderung angeben)?“

Die Antwort fällt leidlich ernüchternd aus:

„In der Angelegenheit des Richard-Strauss-Festivals fanden in den letzten Jahren zahlreiche Gespräche mit der Staatsregierung statt. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit seien hier im fraglichen Zeitraum folgende größere Gespräche genannt:

- 1.02.2016: Gespräch der Verantwortlichen des Marktes bei Staatssekretär Sibler
- 26.04.2016: Gespräch der Leiterin der Kunstabteilung mit Verantwortlichen des Marktes in GAP
- 17.06.2016: Kuratorium des Richard-Strauss-Festivals (Vertretung durch den Leiter des Musik- und Heimatpflegereferats)
- 28.07.2016: Gespräch der Verantwortlichen des Marktes über Neukonzept bei der Leiterin der Kunstabteilung
- 28.09.2016: Gespräch von H. Alexander Liebreich bei dem Leiter des Musik- und Heimatpflegereferats
- 16.01.2017: Gespräch der Verantwortlichen des Marktes über Neukonzept bei Staatsminister Dr. Spaenle
- 28.06.2017: Kuratorium des Richard-Strauss-Festivals (Vertretung durch den Leiter des Musik- und Heimatpflegereferats)
- 10.08.2017: Gespräch vom Richard-Strauss-Institut beim Leiter des Musik- und Heimatpflegereferats
- 08.12.2017: Vorstellung des Neukonzeptes des Festivals durch die neue künstlerische Leitung Alexander Liebreich (Vertretung durch den Leiter des Musik- und Heimatpflegereferats)
- 08.02.2018: Kuratorium des Richard-Strauss-Festivals (Vertretung durch den Leiter des Musik- und Heimatpflegereferats)
- 14.03.2018: Gespräch beim Musikratspräsidenten Dr. Goppel (Vertretung hier durch die Leiterin der Kunstabteilung und den Leiter des Musik- und Heimatpflegereferats).

Aus Sicht der Staatsregierung ist das Festival nicht grundsätzlich „unterfinanziert“. Die staatliche Förderung für 2017 erfolgte, wie auch in den letzten Jahren, aus den Förderansätzen der künstlerischen Musikpflege (Kap 15 05 TG 75) und betrug hier antragsgemäß 70.000 €. Die staatliche Förderung ist damit seit 2014 (25.000 €) um rund 180 % gestiegen.

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282

www.florian-streibl.de
Fax. 08822/935287



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Die Neukonzeption des Festivals unter der künstlerischen Leitung von Alexander Liebreich sieht eine erhebliche Ausweitung des Festivals in räumlicher und pro-grammatischer Hinsicht ab 2018 vor. Hierzu haben (s.o.) auch zahlreiche Gespräche mit der Staatsregierung stattgefunden. Im Ergebnis haben die Verantwortlichen für das Festival 2018 eine Anschubfinanzierung über den Bay. Kulturfonds beantragt. Dieser Antrag wird grundsätzlich für aussichtsreich angesehen; die finale Entscheidung über den Zuschuss kann nach den Regularien des Kulturfonds (nach den Entscheidungen im Ministerrat und im Bayerischen Landtag) aber erst Mitte Juni fallen.

Ziel der neuen Festivalskonzeption ist es dabei, die künstlerische Attraktivität noch zu erhöhen sowie die überregionale Ausstrahlung einerseits wie die Verankerung des Komponisten Richard Strauss in der Region andererseits weiter zu stärken und zu profilieren.“

Florian Streibl, Abgeordneter aus Oberammergau, kommt nach dieser Antwort zu folgender Einschätzung: „Zu behaupten, das Festival sei nicht unterfinanziert, ist ein Hohn und macht deutlich, wie wenig sich die Staatsregierung bis dato mit diesem Festival tatsächlich auseinandergesetzt hat. In seiner gestrigen Regierungserklärung hat Markus Söder das hohe Lied seiner Bayernliebe angestimmt. Das „Beste für Bayern“ gilt wohl nicht für Garmisch-Partenkirchens Kulturschaffende, die Bayerns bedeutendsten Komponisten ehren. Söder bleibt sich in einem treu, der ländliche Raum wird links liegen gelassen. Während Augsburg ein neues Staatstheater bekommt, bleibt die Kulturförderung hier in der Region wieder einmal auf der Strecke. Eine einmalige Förderung aus dem Kulturfonds, wie in der Antwort auf meine Anfrage erwähnt, ersetzt keine dauerhafte Erhöhung des Zuschusses. Die Erhöhung des jährlichen Zuschusses auf 70.000 Euro als großen Erfolg zu feiern, ist eine Lachnummer, war der Zuschuss zuvor schon beschämend gering. Das Mindestziel müsste sein, diese 70.000 Euro dauerhaft zu verdoppeln.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282

www.florian-streibl.de
Fax. 08822/935287